

MÄRZ . 2023

# s'Dorf blattl

---

NEUES VOM PLOSEBERG



## Vorfreude ist die schönste Freude



Bei Redaktionsschluss dieses Dorfblattls herrscht Kaiserwetter. Herrliche Sonnentage, die den Frühling ankündigen, die Vorfreude auf den Sommer schüren. Die Vorfreude, so sagt man, sei die schönste Freude. Mag sein, wohnt doch jedem Anfang ein Zauber inne, wie bereits Hermann Hesse zu schreiben wusste. So freut es uns natürlich, wenn auch wir in dieser Ausgabe von Kommendem berichten dürfen, wobei wir unseren Lesern natürlich

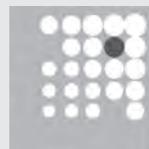
auch erfolgreiche Geschichten aus der nahen Vergangenheit nicht vorenthalten. Im Entstehen ist auch ein groß angelegtes Projekt der Bürger:innengenossenschaft b\*coop. Es trägt den Namen b\*vico. Dabei geht es darum, „gute und gesunder Produkte der Brixner Umgebung vor Ort anzubieten, wertschätzend zu konsumieren und dies zu einem für alle Seiten interessanten Preis, ohne lange Transportwege (Kilometro Zero), saisonal, frisch, hochwertig.“ Wir halten Euch auf dem Laufenden! Noch eine kurze Hintergrundinformation: Wenn zukünftig in den Whats-Appruppen am Berg vermehrt auch Bildungsangebote aus Milland, Sarns oder Albeins gepostet werden, so liegt das daran, dass die Bildungsausschüsse enger zusammenarbeiten wollen.

Eine schöne Zeit!  
Im Namen des Bildungsausschusses Ploseberg  
Andrea Bodner

### IMPRESSUM

Redaktion: Andrea Bodner //// ab; Andreas Piok //// ap; Bea Hinteregger //// bh; Evelyn Caompli //// ec; Hubert Fischer //// hf; Redaktion //// red; Thomas Psailer //// tp; Tanja Bauer //// tb; Silvia Frener //// sf

Titelbild: Bea Hinteregger. Satz: Sebastian Branecki  
Druck: A. Weger, Brixen.  
E-Mail Redaktion: redaktion@standrae.eu  
IBAN: IT22H0830758222000305205930



Bildungsausschuss  
Ploseberg

## Die Bevölkerungsentwicklung am Ploseberg

in den Pfarrgemeinden St. Andrä und Afers

**Ploseberg** – Zum Jahreswechsel hat uns das Meldeamt der Gemeinde Brixen dankenswerter Weise die Daten der Bevölkerungsentwicklung der beiden Pfarrgemeinden von St. Andrä und Afers zu Verfügung gestellt und Bea hat sie wie immer verdichtet. Die Zahlen geben Aufschluss über die Anzahl der Geburten sowie über die Todesfälle. Nimmt die Bevölkerung zu? Wie fühlen sich die Menschen auf unserem Berg? Dazu folgende Aufschlüsselung der Daten, die sich auf den Stand vom 31.12.2022 beziehen. Um die Veränderung innerhalb des letzten Jahres zu verdeutlichen, sind zum Teil auch in Klammern die Daten vom 31.12.2021 angegeben.

### Pfarrgemeinde St. Andrä

Zu Beginn des Jahres 2023 weist die Pfarrgemeinde St. Andrä 1.829 Einwohner (1.818) auf. Der Vergleich zum Vorjahr ergibt ein Plus von 11 Personen. Die Fraktion Klerant nahm um 21 Personen zu, die Anzahl der Einwohner von St. Andrä-Dorf nahm um 12 Personen ab. Die Verteilung der Geschlechter bleibt mit 922 Frauen und 907 Männern beinahe ausgeglichen. Im vergangenen Jahr 2022 kamen in St. Andrä 16 Kinder (21) zur Welt. In der Zeit von Allerheiligen 2021 bis Allerheiligen 2022 waren 19 (21) Todesfälle zu verzeichnen. In Berücksichtigung der Differenz der Todesfälle und der Geburten ergibt sich die Tatsache, dass die Ab- und Zuwanderung sich bis auf einige Personen beinahe die Waage halten. Die zahlenmäßig stärkste Gruppe der Männer sind die 50- bis 60-Jährigen mit 148 Personen und der Frauen die 40- bis 50-Jährigen mit 144 Personen.

### Pfarrgemeinde Afers

Die Pfarrgemeinde Afers verzeichnet im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 10 Personen von 558 auf 568 Einwohnern, wobei die Anzahl der Männer von 287 (285) Personen der Anzahl der Frauen 281 (273) Personen in etwa entspricht. Die Pfarrgemeinde Afers verzeichnet im Jahre 2022 4 Sterbefälle, 2 weniger als im vorigen Jahr. 3 Mädchen und 2 Buben kamen im Jahr 2022 zur Welt. Die stärksten Jahrgänge der Frauen sind die 60- bis 70-Jährigen, unter den Männern die jeweils 60- bis 70-Jährigen und die der 50 bis 60-Jährigen.

### Bemerkungen

In beiden Pfarrgemeinden bleiben die Einwohnerzahlen in den letzten Jahren etwa konstant. Weder eine Landflucht vom Berg in die Stadt noch eine Übersiedlung von der Stadt auf das Land ist festzustellen. Eine leichte Zunahme besteht an den Haushalten. Dies trifft sowohl in St. Andrä als auch in Afers zu. Das heißt, dass Jahr für Jahr weniger Menschen in einem Haushalt zusammenleben, daraus ergibt sich mehr Wohnungsbedarf. Bemerkenswert ist das hohe Alter der Bewohner unseres Berges. In Afers haben 41 Personen ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht. In St. Andrä sind 94 Personen in dieser Altersstufe. //// ap

Die Tabellen sind unter [www.standrae.eu/einwohner2023](http://www.standrae.eu/einwohner2023) einsehbar.



## 30 Jahre Dorfchronist Andreas Piok

Seit 1993 erstellt Andreas Piok jedes Jahr eine Dorfchronik für die Fraktionen St. Andrä, St. Leonhard, Plabach, Rutzenberg, Karnol, Mellaun und Klerant.

*St. Andrä* Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bildungsausschuss Ploseberg wurde er für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Seinen Einstand als Chronist erlebte Andreas Piok über das Dorfblattl durch die Berichterstattung zu aktuellen Ereignissen. Dem Dorfblattl ist er all die Jahre treu geblieben und hat es regelmäßig mit Berichten aus der Chronik bereichert.

Seit 1993 gibt es also fast lückenlos jedes Jahr eine Chronik, in welcher neben diversen Presseberichten auch Zeitzeugenberichte zu verschiedensten Themen vorkommen und durch ausführliches Bildmaterial unterlegt werden.

*v.l.n.r. Martin Prader, Bea Hinteregger, Monika Leitner, Emil Kerschbaumer, Andreas Piok, Otto Schenk Privat*



Seine Chronik spiegelt zudem eindrucksvoll die lebhaftere Vereinstätigkeit der diversen Fraktionen wider und gibt zudem Aufschluss über die Wetterverhältnisse am Berg im Laufe der Jahre. In seinen vielfältigen ehrenamtlichen Betätigungsfeldern am Ploseberg konnte Piok vor allem auf seine Erfahrungen im Zuge seiner Lehrtätigkeit, aber auch als Gemeinde- und Stadtrat zurückgreifen.

Emil Kerschbaumer, Bezirkschronist überbrachte die Glückwünsche von Landeschronistin Rita Thaler Wieser und Margot Pizzini, Referentin für das Chronikwesen am Südtiroler Landesarchiv. „Durch seine vielfältigen Interessen, seine Konstanz und sein enormes Engagement hat Andreas Piok seine Ortsgemeinschaft aktiv mitgestaltet und enorm bereichert“, teilte Frau Pizzini mit und dankte Piok für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Chronist im Namen des Südtiroler Landesarchivs und des Landesbeirates der Chronistinnen und Chronisten Kerschbaumer: „Es ist das Schicksal der Chronisten, dass der Wert ihrer Arbeit erst in Zukunft sichtbar wird“. Er sprach Piok seine Anerkennung für dessen wertvollen Beitrag aus.

Lobende Dankesworte kamen auch von Stadträtin Monika Leitner und Vize-Betriebschronist Otto Schenk sowie der Präsidentin des Bildungsausschusses Bea Hinteregger.

Als Nachfolger für die Tätigkeiten des Dorfchronisten konnte Stefan Jocher gewonnen werden.

Ein großer Dank auch von den Vereinsvorständen und dem Bildungsausschuss Ploseberg. /// ab

## Dorfchronist Martin Prader verabschiedet sich

*Afers* Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Bildungsausschuss Ploseberg verabschiedete sich auch Martin Prader als Dorfchronist für Afers. Da er nicht mehr regelmässig in seinem Heimatdorf ist, legt er nach sieben Jahren Tätigkeit als Ortschronist sein Ehrenamt nieder. Betriebschronist Emil Kerschbaumer und sein Vize Otto Schenk bedankten sich herzlich und auch Stadträtin Monika überbrachte Dank und Anerkennung der Gemeindeverwaltung. Prader kann fünf Ausgaben der Dorfchronik von Afers und seiner Fraktionen und die Chronik der Musikkapelle vorweisen, auf die er besonders stolz ist.

„Die Chronistentätigkeit vereint das Arbeiten im stillen Kämmerlein mit dem offenen Wesen, das notwendig ist, um mit den Menschen in Kontakt zu bleiben“, so Prader. Er würde sich freuen, wenn sich Interessierte für seine Nachfolge finden. Gerne ist er bereit detaillierte Auskünfte über die Tätigkeit eines Chronisten zu geben. Dabei kann er sich auch gut vorstellen, dass mehrere Personen gemeinsam dieses Ehrenamt übernehmen.

Herzlichen Dank auch von den Vereinsvorständen und dem Bildungsausschuss Ploseberg /// ab

## Viel Genugtuung und Dankbarkeit

*St. Andrä* Langstreckentransporte sind ein wichtiger Bereich im Weißen Kreuz, für den die Sektion Brixen neue Freiwillige sucht. **Susanna Garaveli aus St. Andrä** erzählt über diesen Dienst und rührt dabei auch kräftig die Werbetrommel.



*Warum hast du dich für den Langstreckendienst entschieden?*

Ich habe beim Weißen Kreuz vor etwa 10 Jahren angefangen, weil ich grundsätzlich etwas in diesem Bereich tun wollte. Nach der Ausbildung habe ich mich dann für den Sozialdienst entschieden, den ich leider nur eine bestimmte Zeit ausüben durfte. Schon während dieser Zeit habe ich die Langstreckenfahrer beneidet, die immer wieder längere Fahrt zurücklegen durften. Und somit ist damals schon der Gedanke gereift, dass ich das – sollte ich den Sozialdienst beendet haben – sicherlich auch machen möchte.

*Welche Voraussetzungen brauchtest du dafür? Welche Voraussetzungen sollte in deinen Augen jemand zum Langstreckendienst mitbringen?*

Also grundsätzlich ist zu sagen, dass einem der Freiwilligendienst beim Weißen Kreuz gefallen muss. Es braucht die Grundausbildung und eine gewisse soziale Ader, ansonsten tut man sich schwer. Was den Langstreckentransport anbelangt, so ist es in erster Linie wichtig, dass man flexibel ist. Wenn man noch voll im Berufsleben

steht, ist es schwierig. Am besten geht es, wenn man – so wie ich – selbstständig ist und sich die Zeit selbst einteilen kann, oder sobald jemand im Ruhestand ist. Wichtig ist auch, dass man gerne Auto fährt. Man muss sehr kollegial sein und unkompliziert, denn dann hat man richtig Spaß bei dieser Tätigkeit.

#### *Wo führen dich deine Fahrten hin?*

Im Sommer fahren wir viel in den Süden Italiens, um dort Patienten zu übernehmen und dann nach Deutschland zu bringen. Da kommt es schon vor, dass wir in Reggio Calabria auf



die Fähre warten, die von Sizilien kommt und uns einen Patienten übergibt, der dann in ein Krankenhaus in Deutschland gebracht werden muss. So eine Fahrt kann auch über drei Tage laufen. Im Winter übernehmen wir die Patienten meistens hier im Lande und fahren sie dann ins Zielkrankenhaus ihrer Wahl. Also von Süditalien bis zur dänischen Grenze, über die Schweiz, durch Frankreich oder Spanien, über den Osten Österreichs ist alles dabei.

#### *Was gefällt dir besonders am Langstreckendienst?*

Eigentlich alles, außer manchmal das frühe Aufstehen, damit wir rechtzeitig übernehmen können. Nein im Ernst, es ist schön sich für ein, zwei oder gar drei Tage nur auf diese Fahrt konzentrieren zu können. Mit einer lieben Kollegin oder einem Kollegen für einige Zeit zusammen zu sein und sich auszutauschen. Die Betreuung der Patienten gibt einem auch viel Genugtuung. Letztere sind immer so froh, dass sie endlich nach Hause bzw. in ein Krankenhaus ihres Heimatortes zurückgefahren werden. Man spürt die Dankbarkeit und die Wertschätzung dieser Menschen, und das ist es, was einem bei dieser Arbeit so absolut befriedigt. Und nicht zu vergessen sind die Kollegen, mit denen man unterwegs ist. Man kann abends, sobald wir in ein Hotel kommen, gemütlich etwas essen, zusammensitzen und ein „Ratscherle“ machen sowie am nächsten Morgen ausgiebig frühstücken um dann zurückfahren.

#### *Würdest du diesen Dienst weiterempfehlen?*

Ja, absolut, besonders Menschen, die nach der Pensionierung eine Aufgabe suchen. Es ist sehr wichtig, dass man etwas tun kann, was einem gefällt und wofür man brennt.

Infos auf [www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it) //// red

## Die Bilderbotschafterin

*St. Andrä* An dieser Stelle lassen wir immer wieder Plosebergler zu Wort kommen, die entweder im lokalen Bereich oder aus der Ferne etwas Besonderes zu erzählen haben.

In dieser Ausgabe des Dorfblattls trifft wohl beides zu.

Bea Hinteregger erzählt mittlerweile im gesamten deutschen Sprachraum Geschichten vom Ploseberg (aber nicht nur). Bekannt ist sie den meisten LeserInnen als Präsidentin des Bildungsausschusses Ploseberg, Lektorin oder als Inhaberin der Internetagentur trend media. Die wenigsten wissen aber, dass sie auch Fotografin ist. Im Sommer bzw. Herbst 2022 gewann sie bei den Fotobewerben **Vienna International Photo Award – VIEPA** eine Silbermedaille und 3 weitere Bilder wurden mit einer „Honorable Mention“ ausgezeichnet. Beim **Fotocontest Nikon Female Facets** holte sie sich den 1. Preis in einem von Nikon in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeschriebenen Fotowettbewerb. Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass ihr Beitragsbild von der Zeitschrift **Digitalphoto** unter die zehn besten Portraitfotos gereiht wurde. Diese Fakten sprechen zwar für sich, aber lassen wir sie selbst erzählen.

„Grafik und Bilder faszinieren mich seit vielen Jahren. Zur Fotografie bin ich aber eher über Umwege gekommen. Am Anfang war es vor allem die Makrofotografie von Pflanzen, die eine große Anziehung auf mich ausübte. Ihr versuchte ich mich mit dem Handy zu nähern, stellte aber schnell die Grenzen fest. Um mehr über meine Begeisterung und die technischen Möglichkeiten der Fotografie mit dem Smart-

phone herauszufinden, suchte ich nach passenden Angeboten und landete schlussendlich bei der Südtiroler Fotoschule von Silbersalz, die mir die Tür zu einer neuen Welt eröffnete. Erst durch das Drängen meiner Tochter Hanna ließ ich allerdings die noch vorhandenen Berührungängste hinter mir und wagte den nächsten Schritt. Im folgenden Jahr besuchte ich im Rahmen der Sommerakademie der LIK in Wien die Lehrgänge mit Schwerpunkt digitale Fotografie und Bildbearbeitung, die ich im April 2022 mit Auszeichnung abschloss. Seit Herbst 2022 nehme ich an der Meisterklasse digitale Fotografie der LIK teil.

In dieser Zeitspanne haben sich auch meine Schwerpunkte verändert. Die Makrofotografie fasziniert mich in einigen Fällen zwar immer noch, es sind aber Portraits, die mich wirklich fesseln. Vor allem während der ersten Ausbildung in Wien habe ich mich intensiv mit Menschenfotografie beschäftigt. Ein Foto-Workshop auf Usedom hat mich dann vollends überzeugt, dass People-Fotografie mein Ding ist. Dabei geht es mir nie um die reine Abbildung, sondern immer darum, mit dem Bild auch eine Geschichte zu erzählen, Menschen in verschiedenen Facetten darzustellen und im besten Fall Charakterportraits einzufangen. Ich möchte die Attraktivität des Modells in ein authentisches Licht rücken und seine persönliche Ästhetik in meinen Bildern ausdrücken.





Das Siegerbild: Elisabeth Unterwegger Federspieler

Gängige Schönheitsideale spielen dabei eine untergeordnete Rolle.“

Mit einem Portrait hast du auch die anfangs erwähnten Fotowettbewerbe gewonnen.

„Tatsächlich wurde eines meiner Charakterportraits ausgezeichnet. Und das kam so: Meine Schwester hatte mich um Unterstützung gebeten, da sie für den LISNA, ein Interview mit Elisabeth Federspieler machen wollte, die erst kürzlich verstorben ist. Am Grünthalerhof in Klerant geboren, wohnte sie seit ihrer Heirat in Lüssen. Bereits als Kind war ich beeindruckt vom Auftreten und dem Selbstbewusstsein dieser Frau, die es nicht immer leicht hat-

te. Zur selben Zeit beschäftigte ich mich im Rahmen meiner Ausbildung mit Charakterportraits, also lag es nahe, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Ich portraitierte die „Burger Liese“ bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Stricken. Und bei ihrem zweiten Hobby, wie sich ihr Sohn ausdrückte, dem Rauchen. Dieses zweite Thema ließ ein inneres Bild in mir aufblitzen, das ich in der Nachbearbeitung aus dem Foto gezielt herausholen wollte. Am Ende wurde meine Arbeit beim VIEPA-Award an der LIK in Wien ausgezeichnet. Dieses und vier andere Bilder habe ich auch für den NIKON Female Facets Fotowettbewerb eingereicht, ohne mir recht viel davon zu versprechen. Insgesamt veröffentlichte Nikon 3.300 Fotos, die online bewertet werden konnten. Mit großer Freude stellte ich in den folgenden Wochen fest, dass sich drei meiner Bilder immer unter den 100 am besten bewerteten Bildern befanden. Im Herbst 2022 wurde mir schließlich mitgeteilt, dass die siebenköpfige Jury aus Topfotografinnen einstimmig mein Portrait zum Siegerbild in der Kategorie People & Portrait gekürt hatte. Niemals hätte ich davon zu träumen gewagt. Als Preise darf ich mir tolle Ausrüstungsgegenstände bei Nikon aussuchen. Der eigentliche Hauptgewinn ist allerdings die Zusage, zwei Tage mit der Jury und den Siegerinnen der einzelnen Kategorien in Amsterdam arbeiten zu dürfen.

Angestachelt von diesem Erfolg habe ich mit dem Portrait auch beim Fotowettbewerb der Zeitschrift Digitalphoto mitgemacht. Dass es auch dort unter die 10 besten Bilder kam ist eine große Genugtuung und schenkt natürlich viel Motivation weiterzumachen.“

Kompliment für diese herausragende Leistung! Dein Interesse für die Portraitfotografie fließt

auch ein wenig in deine zweite Leidenschaft ein, die Reportagefotografie. Dabei stehen lokal verortete und traditionelle Veranstaltungen im Mittelpunkt.

„Feuerwehrproben und -wettbewerbe, Vereinsfeiern oder auch Prozessionen stellen eine Realität dar, die für das gesellschaftliche Leben und Erleben der Beteiligten oft einen großen subjektiven Wert haben, der für Außenstehende nur schwer zu greifen ist. Es erfüllt mich mit großer Genugtuung, wenn ich den Menschen mit meinen Bildern eine Freude machen kann und zum Beispiel auf Facebook auf Profilbilder treffe, die von mir stammen. Daher konzentriere ich mich bei solchen Shootings immer auf den Menschen und gebe am Ende weit mehr Fotos ab, als bei einem kommerziellen Shooting üblich. Normalerweise werden ca. 10% der gemachten Bilder ausgehändigt, ich gebe alle Bilder ab, die meinem Qualitätsanspruch entsprechen, weil ich weiß, dass der Einzelne dem einzelnen Bild seinen Wert gibt. Gerade nach einem solchen oft auch körperlich anspruchsvollen Shooting erfüllt mich ein wahres Glücksgefühl.“

Damit bringen wir unsere LeserInnen natürlich auf die Idee, dich für ein Shooting zu engagieren. Wo bekommen sie mehr Infos?

„Interessierte können sich auf meiner Homepage [www.bea.hinteregger.art](http://www.bea.hinteregger.art) wortwörtlich ein Bild von meinen Arbeiten machen und meinen Stil kennenlernen. Meine Schwerpunkte liegen bei People, Reportage, Produkt- und Tourismusfotografie.“

Kontakt Bea Hinteregger  
349 4651136 - [mail@bea-hinteregger.art](mailto:mail@bea-hinteregger.art)  
[www.bea-hinteregger.art](http://www.bea-hinteregger.art) /// ab

## Beste Weinkarte Italiens

St. Andrä Seit sechs Jahren findet die Milano Wine Week statt. Seitdem hat sie sich zu einem angesagten Treffpunkt für Weinkenner entwickelt. Im Angebot stehen neben der Verkostung von Weinen auch zahlreiche Workshops, Veranstaltungen und Preisverleihungen. So wurden anlässlich der letzten Milano Wine Week unter anderem auch Auszeichnungen für die besten Weinkarten Italiens verliehen.



Eine Jury aus Journalisten sowie Wein- und Gastronomiekritikern hat die 10 besten Weinkarten Italiens gekürt. Unter mehr als 700 Bewerbern wurde die Auszeichnung auch an Andreas Goller des Hotel Santre – Dolomitic Home für die beste Weinkarte Italiens 2022 in der Kategorie Hotelrestaurant vergeben. Als gelernter Sommelier berät er die Gäste wenn es darum geht, aus den über 700 Etiketten auszuwählen. Das Haus verfügt allein über 100 verschiedene Champagnersorten, 40 Lagrein- und über 30 Blauburgunderweine sowie 50 Chardonnaysorten, um nur einige Kennzahlen zu nennen. Wir gratulieren jedenfalls herzlich zu dieser exzellenten Leistung! /// ab

## Südtiroler des Tages

*St. Andrä* Der Radiosender Südtirol Eins präsentiert jeden Tag einen Südtiroler des Tages. Am 12. Jänner ging diese Aufmerksamkeit an das Team des Hotel My Arbor. Das Hotel spendet jedes Jahr pro getrunkenen Wasserflasche einen Euro. In Jahr 2022 sind 24.000 Wasserflaschen über die Theke gegangen. Die Hotelleitung hat den Betrag kurzerhand auf 30.000 Euro aufgestockt! Für den Radiosender Grund genug, das Team am 12.01.2023 zu den Südtirolern des Tages zu küren. //// ab

## Ministrantenaufnahme in St. Andrä

*St. Andrä* Am 1. Adventssonntag war es wieder soweit. Nach intensiven Proben hatten 6 neue Ministrantinnen und 2 Ministranten ihren

großen Auftritt beim Sonntagsgottesdienst. Bei einem feierlichen Gottesdienst erhielten Kathrin Prader, Michl Marmsoler, Sophia Schatzer, Marie Larcher, Lena Oberrauch, Theresa Frener, Felicitas Prosch und Ivan Sader von Pfarrer Konrad Gasser den Ministrantensegen. In einem Gebet bekundeten die neuen Ministrantinnen und Ministranten ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar. Die Leitung der Gruppe übernimmt ab nun Petra Obexer. Maria Stockner, die aus familiären Gründen von der Gruppe ausgetreten ist, wurde für ihr jahreslanges Engagement gedankt. Anschließend an den Gottesdienst gab es eine kleine Feier im Villhaus. Alle Minis und deren Familien waren zu einem kleinen Umtrunk mit einigen selbstgemachten Köstlichkeiten eingeladen. Im Rahmen dieser Feier bedankte sich die Ministrantenleitung bei all jenen, die aus dem Dienst ausgetreten sind. Als Dankeschön wurde ihnen ein kleines Geschenk überreicht. //// red



WIR SIND JETZT AUCH DA...

## ...und wurden 2022 getauft.



Theo Egger \*24.10.2021



Solina Strumpflohner \*19.04.2022



Moritz Oberrauch \*14.05.2022



Elsa Mitterrutzner \*26.09.2021



Hannah Oberhofer \*18.08.2022



Toby Tinkhauser \*15.11.2021



Leonie Schrott \*06.12.2021



Anna Pescollderungg \*22.02.2022



Elli Sagmeister \*20.07.2021



Max Prader \*15.07.2022



Nina Theresa Nussbaumer \*18.04.2022



Alina Pichler \*09.05.2022



Marie Prosch \*01.11.2021



Maia Frener \*21.08.2022



Josef Prader \*06.01.2022



Rebecca Profanter \*07.01.2022



Matthias Thaler \*17.08.2022

## VEREINSLEBEN

**Fahrt nach Unterwössen**

Im Herbst war es wieder so weit. Eine starke Abordnung der Schützenkompanie machte sich am Samstag auf den Weg zu unseren Kameraden der Gebirgsschützenkompanie Wössen-Achental.

*St. Andrä* Die Fahrt ging über Schleching direkt nach Marquartstein, wo wir im Wössener Hof Quartier bezogen. Anschließend ging es zum Schießstand nach Unterwössen, wo ein Kameradschaftsschießen stattfand. Geschossen wurde auf einer Distanz von 100 m. Natürlich fehlte die Geselligkeit nicht, und es spielte eine Tanzkappelle auf. Zudem gab es jede Menge zünftige bayerische Kost und dazu ein frisch gezapftes Bier vom Fass.

Den zweiten Platz belegte Marketenderin Sonja Oberrauch und dritter wurde unser Schütze Daniel Eichner. Am Sonntag besuchten wir die Heilige Messe in Unterwössen. Diese wurde mit einer Ziehorgel schön umrahmt, und der Pfarrer begrüßte uns als Gebirgsschützenkompanie aus St. Andrä in Südtirol. Nach einem gemeinsamen Frühstücken, machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause. //// hf

Bei der Sieger-Ehrung gab es sehr schöne Sachpreise zu gewinnen. Von unserer Kompanie gewann Hauptmann Georg Prosch das Schießen. Er bekam eine sehr schöne von Hand gemalene Schießscheibe überreicht.

unten: Freundschaftsschießen 2022



## „Zusammenhalt macht stark“ – Jahresversammlung der Bauernsenioren St. Andrä-Afers

*Ploseberg* Eine gute Zusammenarbeit in der Familie, im Verein, in der Ortsgemeinschaft gibt Kraft, schafft Wohlbefinden und Geborgenheit. Diesen Gedanken erweckte die Seniorenvereinigung St. Andrä-Afers anlässlich ihrer Jahresversammlung. Die rege Teilnahme seitens der Mitglieder, die anerkennenden Worte der Ehrengäste, die umfangreichen Berichte des Obmanns und der Vorstandmitglieder vermittelten ein Bild der Wertschätzung dieser bäuerlichen Seniorenorganisation. Unter den Ehrengästen hatten sich Bürgermeister Peter Brunner, L. Abg. Paula Bacher, Landesobfrau Theresia Agreiter, Bezirksobmann Josef Weissteiner sowie die Vertreter aller bäuerlichen Organisationen des Ortes eingefunden. Sowohl Obmann Friedrich Frener als auch die Vorstandsmitglieder ließen sich die Freude

anmerken, dass sie durch die Corona bedingte Pause ihre Tätigkeit wieder aufnehmen konnten. Das Bauernfestl konnte wieder stattfinden, das 20jährige Gründungsjubiläum wurde gefeiert. Die Bauernsenioren trafen sich zu gemeinsamen Ausflügen und Wanderungen sowie zu Unterhaltungen bei Musik und Kartenspiel. Dem Vorstand war es ein Herzensanliegen, erkrankte und gehbehinderte Mitglieder zu besuchen und diesen das Gefühl ihrer Zusammengehörigkeit zum Verein zu vermitteln. In Dankbarkeit wird alljährlich der verstorbenen Mitglieder gedacht, sowie eine Gebetsstunde am Hl. Grab in der Frauenkirche gestaltet. Paula Bacher vermerkte, dass ihr im Südtiroler Landtag die Wahrnehmung der Anliegen der Senioren sehr am Herzen liegt. Mit Dankesworten seitens des Obmannes und einer köstlichen Stärkung fand die Versammlung ihren Abschluss. *//// ap*

*Von Links. Michael Prosch - Schriftführer, Friedrich Frener - Obmann, Josef Weissteiner - Bezirksobmann, L. Abg. Paula Bacher, Konrad Brunner - Kassier*

## Franz Goller wird Ehrenmitglied

*St. Andrä* Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä konnte KDT Günther Larcher Bürgermeister Peter Brunner, Gemeinderat Werner Prosch, Abschnittsinspektor Georg Pircher, Bezirksjugendreferentin Christine Engl und die vielen aktiven Mitglieder, die vollzählige Feuerwehrjugend, die Ehrenmitglieder und das Fördermitglied begrüßen. In seinem Bericht blickte KDT Larcher auf die Ereignisse des Arbeitsjahres 2022 zurück. Besonders die Brände im ersten Halbjahr stellten aufgrund der großen Kälte eine echte Herausforderung dar. Ansonsten waren einige einfache technische Einsätze ohne größere weitere Schäden abzuarbeiten. Die 5 Bewerbungsgruppen der FF St. Andrä lieferten hervorragende Ergebnisse und vor allem die Jugendgruppe konnte mit dem Vize-Landesmeister beim 44. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Neumarkt glänzen. Im Jahr 2023 feiert die Feuerwehr St. Andrä mit einem Feuerwehrfest am 22. + 23. Juli ihr 120jähriges Bestehen. Bei dieser Gelegenheit

findet ein St. Andräer Treffen statt und das neue Einsatzfahrzeug wird gesegnet. Im April wird die 68. Bezirksfeuerwehrtagung des Feuerwehrbezirkes Brixen/Eisacktal in St. Andrä abgehalten.

Der Dank des Kommandanten galt der Gemeinde, den Kollegen im Feuerwehrausschuss, der großen Mann- und Frauschaft, dem Fähnrich und seinen Begleitern, der Raika und der wohlwollenden Dorfbevölkerung.

Die Gruppenkommandanten blickten auf ein gutes Jahr 2022 zurück und animierten zu regelmäßigem und verlässlichem Besuch der Übungen. Der Jugendbetreuer Karl Heinz Nussbaumer zeigte sich stolz auf die motivierte Jugendgruppe, die die Übungen und Bewerbe sehr ernst nimmt und bedankte sich beim Ausschuss für die unkomplizierte Unterstützung. Über 80 Starts bei Gruppen- und Einzelbewerben der Jugendgruppe mit hervorragenden Ergebnissen waren das Resultat intensiver Vorbereitung.

KDT-STV Georg Pircher stellte fest, dass es in Südtirol einzigartig sei, dass eine Feuerwehr mit 5 Mannschaften an den Feuerwehrleistungsbewerben teilnimmt und das äußerst erfolgreich.



Michael Larcher, Noah Mitterrutzner, Dominik Nussbaumer, Armin Prader, Günther Prosch und Armin Prosch rückten von der Jugendgruppe in die aktive Wehr nach, Benjamin Lamprecht ist zusätzlich zu seiner Heimatwehr Spinges nun auch bei der St. Andräer Wehr und Emanuel Profanter konnte als Probewehrmann aufgenommen werden. Alex Messner ist nach 21 Jahren aus beruflichen Gründen aus der Feuerwehr ausgetreten, Hannes Thaler wechselt nach 13 Jahren aus familiären Gründen zur Feuerwehr Niederrasen.

Franz Goller, der nach Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausscheiden muss, wurde von der Vollversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Sein großer Einsatz für das Feuerwesen mit 25 Jahren im Ausschuss, 20 Jahre als Kommandant, 15 Jahre im Feuerwehrbezirksausschuss und davon 10 Jahre als Bezirksfeuerwehrpräsident wurde dabei loblich hervorgehoben.

Bürgermeister Peter Brunner dankte der gut funktionierenden Feuerwehr und versprach auch weiterhin zusammen mit der Landesverwaltung die zeitgemäße Ausrüstung bestmöglich zu unterstützen.

Abschnittsinspektor Georg Pircher verwies auf den Austausch der mobilen Funkgeräte im Herbst und die Errichtung weiterer Umsetzer bis Ende 2023, um den digitalen Funk noch besser zu unterstützen.

Bezirksjugendreferentin Christine Engl bedankte sich bei den Jugendbetreuern für die hervorragend vorbereiteten Jugendlichen und kündigte das Finale des Südtirol Cups im Sommer in Brixen an. /// bh

## Musikkapelle St. Andrä

*St. Andrä* Die Musikkapelle St. Andrä hat am 15. Februar ihre Jahreshauptversammlung 2023 auf Einladung von Renate und Markus Huber im Hotel "My Arbor" abgehalten - ein herzliches Dankeschön an die beiden dafür - und dabei sowohl das vergangene Tätigkeitsjahr Revue passieren lassen als auch einen Ausblick auf die Zukunft gewagt. Im Zuge der Versammlung wurde auch ein neuer Ausschuss gewählt.

### Rückblick auf 2022

Das vergangene Jahr sollte eine Art "Neustart" nach den beiden eher ruhigen "Corona-Jahren" werden - und was für ein Jahr es war! Nachdem die Musikkapelle 2020 wegen der Einschränkungen nur etwa 80 Tätigkeits-Tage hatte, waren es letztes Jahr mehr als doppelt so viele. Mitglieder der Musik- und Jugendkapelle waren an jedem zweiten Tag im Jahr aktiv - entweder in den Reihen der kompletten Kapelle, oder im Rahmen von Spiel in kleinen Gruppen, oder für organisatorische Zwecke. Allein die Musikkapelle hatte über 40 Vollproben und fast 20 Ausrückungen. Darunter waren wie immer die traditionellen Umräumungen kirchlicher Feiern: Kassiansprozession, Floriani, Fronleichnam, Herzjesu, Maria Himmelfahrt, Erntedank, Allerheiligen, Cäcilien Sonntag und zwei Erstkommunionen. Doch dazu kamen fast genauso viele weltliche Konzerte. Die beiden großen Höhepunkte waren das Frühschoppenkonzert im Mai auf dem trotz unangenehmem Wetter vollbesetzten Festplatz in St. Andrä mit Lotterie und Malwettbewerb für die Grundschüler, sowie das Cäcilienkonzert "Klang der Alpen" im November im Saal der neuen Grundschule. Diese beiden Auftritte fassen die Grundidee

von Kapellmeister Christian Graf wunderbar zusammen: Musik fürs Auge, Musik fürs Ohr. So wurde das Cäcilienkonzert umrahmt vom Einzug der Vereinsfahne mit Jungmusikant/innen, sowie mehreren Multimedia-Präsentationen als visuelle Begleitung des Konzertprogramms.

Das Ziel, Begeisterung nicht nur unter den Musikantinnen und Musikanten auszulösen, sondern diese auch auf die Konzertbesucher zu übertragen, kann als erfüllt angesehen werden - zumindest lassen die Reaktionen der Bevölkerung darauf schließen.

Zwischen diesen beiden "Eckpfeilern" an Auftritten spielte die Kapelle mehrere Abendkonzerte auf dem Festplatz (zum Beispiel am Feuerwehrfest, oder später im August einmal gemeinsam mit der Jugendkapelle, und einmal ohne) und zwei sehr euphorisch bejubelte Auftritte in Unterinn und Eppan.

Der zweite große Frühschoppen im September wurde von der St. Andräer Böhmischen gespielt - nur eine der vielen kleinen Formationen aus den Reihen der Musikkapelle. Weitere, wie die Weisenbläser, Tanzlmusig, die "Sudler" oder

kleine Holz- und Blechbläserensembles spielten im Lauf des Jahres zu zahlreichen kleineren Familienfeiern, Geburtstagen, Trauerfeiern, Messumrahmungen bis hin zu Törggele-Veranstaltungen, dem Brixner Altstadtfest oder einem rührenden Weihnachtskonzert im Bürgerheim.

Im Zuge dessen ist es den Mitgliedern der Musikkapelle ein Anliegen, den vielen Helferinnen und Helfern bei den diversen Veranstaltungen herzlich zu danken! Es wird nicht einfacher - nein, es wird eher schwieriger - solche Veranstaltungen so reibungslos wie möglich abzuhalten. Umso erleichterter sind wir, auf einen harten Kern an treuen Helfern bei den doch so zahlreichen Veranstaltungen zählen zu können. Ein Dank gebührt auch den beim Cäcilienkonzert geehrten langjährigen Mitgliedern. Christian und Stefanie Jocher sowie Benjamin Oberhauser wurden für 15-jährige Vereinszugehörigkeit mit dem Bronze-Abzeichen belohnt. Renate Prosch und Florian Fischnal-

*Die Weisenbläser mit Stadtrat Peter Natter in Regensburg*



ler erhielten für 25-jährige Mitgliedschaft das Silber-Abzeichen. Gold für 40 Jahre durften sich Albin Frener und Martin Jocher anstecken. Und sogar Groß-Gold konnte verliehen werden - an Pepi Profanter, für sagenhafte 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Es wäre auch nicht so, dass es sich bei diesen Mitgliedern um "einfache" Vereinsmitglieder handelt - nein: Vom Posten des Obmanns, über Obmann-Stellvertreter, Kassier, Instrumenten-, Noten- oder Trachtenwart/in, Kapellmeister, Noten-Arrangeur bis hin zum Haus- und Hof-Transporteur hatte oder hat jeder dieser acht Geehrten über Jahre eine zentrale Rolle im Ausschuss oder der allgemeinen Organisation der Vereinsaktivität inne.

Sie alle stehen damit symbolisch für den allgemeinen Aggregatzustand der Kapelle, denn wo das Ehrenamt vielerorts kränkelt, steht die Musikkapelle St. Andrä nach wie vor blendend da: Zum Stand der Vollversammlung am 15. Februar zählt der Verein 68 Mitglieder, darunter fast 60 aktive - mit eingerechnet sind auch schon die fünf Neuzugänge, die sich im Mitgliederbuch eingetragen haben: Hannes Leitner (Horn), Jara Kerschbaumer (Saxophon),

Die Geehrten vom letzten Konzert



Hanna Gostner (Flöte) und die beiden Marketerinnen Verena Putzer und Hannah Graf.

### Jugendarbeit in der Musikkapelle

Mitverantwortlich für diese positiven Vibes ist die Jugendarbeit, die seit mehr als einem Jahrzehnt als Gemeinschaftsprojekt mit der Musikkapelle Lusen organisiert wird und konstant Nachwuchs in die Reihen der "großen" Kapelle spült. Zuletzt hatten Katharina Egger und ihre Stellvertreterin Verena Prosch die Organisation dieser sehr zufriedenstellenden Jugendarbeit in der Hand. Beide scheiden aus privaten Gründen für die nächste Amtsperiode aus, doch über die letzten Monate wurden die Weichen gestellt für eine hoffentlich weiterhin positive Jugendarbeit.

Es wird einige kleinere Änderungen am Modus Operandi geben. Musikalische Leiterin bleibt Carolin Profanter, aber als neue Jugendleiterin wird Maria Ramoner installiert. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Daniela Egger gewählt. Auch die bisherige Jugendleiterin Katharina Egger wird als Trachtenwartin dem Ausschuss erhalten bleiben, womit gleich vier wichtige Figuren der Jugendarbeit im zukünftigen Ausschuss vertreten sein werden - geballte und gebündelte Kräfte, um eins der wesentlichsten Ziele umzusetzen: Musikkapelle und Jugendarbeit noch effizienter ineinander greifen zu

lassen um die Zukunft des Vereins in schwieriger werdenden Zeiten zu sichern.

### Tätigkeitsvorschau und Vereinsmotto für 2023

Traditionen zu wahren, aber auch keine Angst vor Veränderungen und immer offen für Neues - damit passt die Jugendarbeit auch wunderbar in das Gesamtkonzept der Musikkapelle unter Kapellmeister Christian Graf. Der betonte auf der Vollversammlung seinen Spaß an seiner Tätigkeit und rief für das Jahr 2023 das Motto "Wir sind Musik" aus. Dazu gehört neben der Integration von Musik- und Jugendkapelle auch erhöhter Fokus auf Musik in Bewegung (a.k.a. Marschieren).

Alt und jung werden schon in diesem Jahr mehrmals gemeinsam auftreten: Geplant sind ein gemeinsames Sommerabendkonzert im August, sowie ein gemeinsames Herbstkonzert am 11. November.

Weitere Höhepunkte, neben allen gewohnten kirchlichen Umrahmungen, für das Jahr 2023 für den Merkzettel im Kalender: Am Muttertag, 14. Mai, findet der traditionelle Frühschoppen auf dem Festplatz statt. Etwa 45 Stücke in der großen schwarzen Mappe warten schon dar-

Der neue Ausschuss mit Renate Huber vom My Arbor



auf, in der zweieinhalbmonatigen Probenarbeit einstudiert zu werden.

Eine Woche später, am 21. Mai, nimmt die Kapelle am Sternmarsch zur 75-Jahr-Feier des VSM in Bozen teil. Die Marschierproben dafür sind bereits organisiert.

Die beiden Auswärts-Konzerte stehen auch schon fest: Am 5. August spielt die Musikkapelle auf dem Pfälzener Festival "Blasmusik in Bestform", und einen Tag später auf dem Millander Dorffest. Doch natürlich kommt auch das heimische Publikum nicht zu kurz: Neben dem Feuerwehrfest (22. Juli) ist auch die Teilnahme am Schützenfest (3. Juni) bereits bestätigt. Los geht's aber schon am 15. April: Dann sorgt die Musikkapelle beim Bezirkstag der Feuerwehren in St. Andrä für den würdigen Rahmen.

Und auf die eine oder andere Weise wird mit Sicherheit die Partnerschaften mit Regensburg gepflegt. Nix genaues weiß man (noch) nicht. Doch die Fäden sind schon gesponnen - eine weitere Stärke der Musikkapelle St. Andrä, wie Stadträtin Monika Leitner auf der Vollversammlung anerkennend betonte: Die Fähigkeit zur Vernetzung, auch über die Grenzen hinaus.

### Der neue Ausschuss

Dieses ganze Programm umzusetzen, erfordert einige Arbeit vom neuen Ausschuss, der im Zuge der Vollversammlung gewählt wurde. Das Gute: Es gab bei der Wahl nur wenige Stellschrauben zu drehen. Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Veränderungen in der Jugendarbeit übernimmt die bisherige Jugendleiterin Katharina Egger das Amt der Trachtenwartin. Ihre Vorgängerin Marion Messner scheidet aus privaten Gründen aus. Bestätigt wurden Obmann Julian Markart, Obmann-Stellvertreter Benjamin Oberhauser, Schriftführer Thomas Psailer, Kassier Moritz Frener, Notenwartin Stefanie Jocher, Instrumentenwart Hubert Sagmeister, sowie die beiden Beiräte Christian Jocher und Josef Fischer. Im Ausschuss integriert werden auch die musikalischen Leiter von Jugendkapelle (Carolin Profanter) und Musikkapelle (Christi-an Graf) sein. Für Kontinuität ist also gesorgt - wichtig, denn im nächsten Jahr, 2024, steht das 175-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle an, im Zuge dessen es bestimmt einige besondere Höhepunkte geben wird. Die Ideen dafür sprudeln bereits und warten darauf, organisiert und umgesetzt zu werden. //// tp

## Rückblick der KFB Afers

### Nikolausfeier am 06. Dezember

Viele Kinder und ihre Eltern, Großeltern und Freunde haben sich auf dem Sportplatz versammelt und schauten ganz aufgeregt, als der Nikolaus mit dem prall gefüllten Korb und zwei Engelchen ankam. Nach einer musikalischen Einlage und einem Gedicht vom lieben heiligen Nikolaus, war es

dann endlich soweit und jedes einzelne Kind wurde mit seinem Namen aufgerufen und bekam ein Sackl überreicht; die leuchtenden Kinderaugen in diesem Moment sagten mehr als Worte!

Zum Abschluss sangen die Kinder noch zwei Lieder, verabschiedeten den Nikolaus mit seinen Engelchen und der Nikolaus versprach, dass er auch nächstes Jahr wieder kommen wird!

Bei einem warmen Tee und Panettone ließen wir den schönen Abend ausklingen.

### Weihnachtsandacht am 24. Dezember

„Zur Krippe her kommet...“ - um den Kindern die Geburt Jesu ein wenig näher zu bringen, gestalteten wir auch dieses Jahr eine schöne Weihnachtsandacht für Kinder an Heilig Abend.

Das tolle Krippenspiel, die Weihnachtsgeschichte und die musikalische Umrahmung der fleißigen Kinder begeisterten nicht nur die Kleinen!



Mit Freude in den Augen eilten die Kinder aus der Kirche und freuten sich schon sehr auf „das Christkind“ und die Geschenke zu Hause.

### Fasching 2023

Dieses Jahr haben wir uns für Fasching etwas Neues einfallen lassen: alle Kinder waren zum Faschingskino mit dem Animationsfilm „Die Olchies“ eingeladen. Und was darf bei einem Kinofilm nicht fehlen? Natürlich Popcorn und Chips!

Und was darf zu Fasching nicht fehlen? Natürlich leckere Faschingskrapfen, die anschließend mit Genuss verschlungen wurden. Es war ein toller lustiger Kinonachmittag! //// ec

*Evelyn Comploi, Kathrin Fischnaller, Bettina Hotter, Dolores Braun, Maria Huber, Tanja Bauer und Martina Frener.*

## Neuwahlen SBO Afers

Afers Die Jahresvollversammlung mit Neuwahlen fand am 04.12.2022 mit Beginn um 10:45 Uhr im Haus der Gemeinschaft Afers statt. Neben den geladenen Ehrengäste: Ortsbäuerin von St. Andrä Petra Harrasser, Diakon Otto Ritsch, Obmann der Bauernsenioren Friedrich Frener, Gemeinderat Martin Frener, Eigenverwaltung Max Satzinger und Bezirksvertreterinnen Silvia und Irmgard waren auch viele Bäuerinnen aus Afers anwesend. Nach der Begrüßung der Ortsbäuerin Elisabeth Kirchler wurde das Protokoll- und Tätigkeitsbericht von Schriftführerin Martina Faller verlesen und der Kassabericht von Kassiererinnen Erika Schwärzer. Anschließend wurden die Bäuerinnen – Paula Gostner, Annelies Jocher und Maria Alma Jocher geehrt, die eine Bäuerinnenkerze für 40 Jahre Bäuerin auf ihren Höfen erhielten. Für die Neuwahlen stellten sich eine Bäuerin



vom alten Ausschuss und sechs neue Bäuerinnen zur Verfügung. Eine der Bezirksvertreterinnen übernahm den Wahlvorsitz und es wurde mit Hand aufhalten wie folgt gewählt: Maria Huber – Ortsbäuerin // Bettina Hotter – Stellvertreterin // Tanja Bauer – Schriftführerin Kathrin Fischnaller – Kassiererin // Evelyn Comploi (bereits im altem Ausschuss) / Dolores Braun und Martina Frener. Dieser Ausschuss wird für mindestens 4 Jahre bis zu den Neuwahlen 2026 bestehen. Zum Schluss ergriffen noch die Ehrengäste das Wort, lobten und dankten den scheidenden Ausschuss für ihren Fleiß und Hilfsbereitschaft bei den verschiedensten Veranstaltungen und wünschen den neuen Ausschuss viel Freude und Erfolg für ihre Tätigkeiten und Aufgaben.

//// tb

## Preiswatten

St. Andrä Am Samstag 28. Jänner organisierte die Schützenkompanie ein Preiswatten in der Grundschule von St. Andrä. Viele Freunde und Gönner folgten den Aufruf. Man kann es als Freundschaftstreffen zwischen Jung und Alt bezeichnen. Ehrenhauptmann Sepp Feder-

spieler, Gostner aus Lüssen, war mit 92 Jahren der älteste und Leo Fischer aus Klerant mit 12 Jahren der jüngste Teilnehmer. Mit Würfel Glück ist es den jungen Leo zudem gelungen das Poschn zu gewinnen. Er konnte die traditionelle Speck-Seite nach Hause schleppen. Die Sieger beim Preiswatten waren Gottfried Frener und Sepp Frener. Als Preis winkte beiden die traditionelle Rifnoler Marende-Kiste und dazu noch ein gemütliches Abendessen im Hotel Fischer. Unter allen Teilnehmern wurden schöne Sachpreise verlost. An der Stelle sei allen edlen Spendern gedankt. Umrahmt wurde der Abend von zwei jungen schneidigen Ziehharmonika Spielern. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Hauptmann Georg Prosch richtete Grußworte an die Teilnehmer und dankte Hauptmann Martin Frener aus Afers für die perfekte Organisation der Spiele. Er übergab an Leutnant Hubert Fischer, der die Preisverteilung moderierte. Es wurde noch ein 16-er Spiel organisiert, das von Christian Duml und seiner Frau Barbara gewonnen wurde. Bei einem Ratscherle mit vielen Freunden die vorbeigekommen klang der Abend aus. //// hf

## Jahreshauptversammlung der ImkerInnen

Ploseberg Anfang Januar begrüßte Obfrau Sabine Franzelin zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppe St. Andrä/Afers zur Jahreshauptversammlung. Anwesend waren auch Bezirkssobmann Günter Galliano, Wanderlehrerin Maria Mayr Lago sowie Amtstierarzt Salvatore Barone.

In ihrem Rückblick freute sich die Obfrau sowohl über ein erfolgreiches Imkerjahr mit durchschnittlich guten Erträgen nach zwei sehr durchwachsenen Jahren, als auch über das stete Wachstum ihrer Ortsgruppe. Mittlerweile sind in der Ortsgruppe 33 ImkerInnen gemeldet. Für das laufende Jahr bestätigt sie

die bewährten Initiativen wie Stammtische, Standbegehung oder auch den erstmals im Dezember abgehaltenen Weihnachtsstand mit Imkereiprodukten. Bezirkssobmann Galliano kündigte anlässlich der 125 Jahrfeier des Imkerbezirkes Brixen die Schenkung eines Baumes an die Ortsgruppe und eine Reihe interessanter Fortbildungen an. Frau Mayr Lago ging in ihrem Vortrag über erfolgreiches Imkern mit starken, vitalen Völkern auf die optimalen Einflussfaktoren für die Imkerei ein.

Die Jahreshauptversammlung klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus. //// ab



Seit 2020 holen wir die Welt auf die Plose.

FORESTIS

Fast 100 Mitarbeiter von nah & fern verwöhnen unsere internationalen Gäste mit einem 5-Sterne-Service.

Werde auch Du Teil des FORESTIS-Teams.  
Entdecke unsere aktuellen Stellenangebote  
über den QR Code oder unter [team.forestis.it](https://team.forestis.it)

Nichts dabei? Stelle Dich initiativ bei uns vor und wir bleiben in Kontakt.  
Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme.

#weareFORESTIS



# Wir sind BEN.

**BEN** – das ist das lokale und vorteilhafte Stromangebot des freien Marktes der **Stadtwerke Brixen**.

Warum BEN („Brixen ENergy“) für dich wichtig ist? Weil wir als Stadtwerke Brixen mit BEN endlich auch Rabatte anwenden können, was im Grundversorgungsdienst nicht zulässig ist. Und da BEN günstiger ist, lohnt es sich JETZT, auf BEN umzusteigen. Damit bleibst du bei deinem lokalen Stromanbieter – sicher ist sicher!

Ein Wechsel ist auch deshalb wichtig, weil der Staat bis Ende 2023 den Grundversorgungsdienst abschafft. Wer bis dahin nicht umgestiegen ist, wird automatisch einem neuen Stromanbieter zugeteilt, der möglicherweise nicht einmal in Südtirol angesiedelt ist.

Wer also bei den Stadtwerken bleiben will, MUSS zu BEN wechseln.  
Wir zählen auf dich!

Wir haben für dich ein Treuepaket geschnürt.

- **Treuebonus** von 60 Euro im ersten Jahr
- **10 % Rabatt** auf den Energiepreis, der monatlich angepasst wird
- **100 % Grünstrom**
- **keine Vertragsbindung**
- ausgezeichnete **Servicequalität**
- bewährte **Versorgungssicherheit**
- **direkte Ansprechpartner** vor Ort

## JETZT UMSTEIGEN!

- **Online:** [www.ben.bz.it](https://www.ben.bz.it)
- **Am Kundenschalter in Brixen:** Altenmarktgasse 28/b oder Alfred-Ammon-Straße 24

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an die Bevölkerung in unserem Verteilerg Gebiet, also in den Gemeinden Brixen, Vahrn, Franzensfeste, Natz-Schabs, Rodeneck und in Teilen der Gemeinden Klausen, Mühlbach und Feldthurns.

**Brixens grüner Strom für dich, für mich, für uns alle!**



DA WAR NOCH WAS // // // 27  
[www.ben.bz.it](https://www.ben.bz.it)  
Info: 0472 823566

## Weitere Sieben Quellen der Kraft gesucht



Ploseberg 2021 haben sich sieben Frauen bereit erklärt, ihre ganz persönlichen Quellen der Kraft offen zu legen. Sie taten dies in Form von Texten, deren zentrale Aussage dann auf sieben Bänke im und rund um das Dorf St. Andrä kalligraphisch festgehalten wurde. Es entstanden einzigartige Sitzbänke mit den



Themen Dankbarkeit, Selbstvertrauen, Zuhause, Bücher, Gottvertrauen, Waldwandern und Schreiben. Das vom Bildungsausschuss initiierte Projekt Sieben Kraftquellen hat damals für Aufsehen im ganzen Land gesorgt und wurde von vielen Seiten als starkes positives Zeichen gewertet.

Nun wurde der Wunsch an den Bildungsausschuss herangetragen, weitere Bänke in dieser Form zu gestalten und damit besondere Plätze am Ploseberg zu bestücken. Daher sind alle, die an diesem Projekt mitarbeiten möchten eingeladen, sich zu melden. Im Konkreten werden gesucht:

- Max. 7 Menschen, die ihre persönliche Kraftquelle in einem Text (ca. 1 DIN A4 Seite) beschreiben möchten.
  - Max. 7 Grundbesitzer, auf deren Grund eine Bank für Wanderer steht, die entweder alt oder morsch ist und die saniert oder erneuert werden soll. Wir bitten um Verständnis, wenn wir keine Bänke für eine rein private Nutzung gestalten können.
  - Max. 7 Jugendliche, die beim Sanieren der alten Bänke oder beim Bemalen mithelfen wollen. Der Bildungsausschuss stellt für diesen Dienst an der Gemeinschaft gerne eine Bestätigung für eventuelle Maturapunkte aus.
- Wer sich die Kraftbänke aus dem Jahr 2021 noch einmal ansehen möchte, auf der Webseite <https://www.kraftquellen.net/> gibt es alle Infos dazu.

Wenn jemand Interesse oder noch Fragen hat, kann er oder sie sich gerne bis Ostern bei Andrea Bodner melden Tel. 3290214590. Ziel ist eine Umsetzung bis September. /// ab

## Bildungsausschuss bestätigt

Ploseberg Anfang Januar fand die Jahreshauptversammlung des Bildungsausschusses statt. Bea Hinteregger, Sarah Köpplmair, Brigitte Lusser, Johanna Jocher und Andrea Bodner wurden als Ausschussmitglieder für die nächsten drei Jahre wiedergewählt, die Revisoren Sepp Regele und Max Satzinger bestätigt. Die Präsidentin Bea Hinteregger berichtete über die Tätigkeiten der letzten drei Jahre. Der Großteil der Veranstaltungen wurde coronabedingt erst 2022 durchgeführt. Teil des Programms waren verschiedene Workshops, Vorträge, Fitnesskurse, eine Toskanafahrt, das Projekt 7 Quellen der Kraft, eine Umfrage zum Bildungsbedarf, die Höfewanderungen sowie die Aktionen in der Adventszeit. Laufende Aktionen sind u.a. das Dorfblatt, der Veranstaltungskalender, die Unterstützung der Chronisten und das Mitteilungsblatt (welches mittlerweile allerdings eingestellt wurde, auch weil vieles davon in den WhatsApp-Gruppen Platz findet).

v.l.n.r. Andrea Bodner Sarah Köpplmayr, Max Satzinger, Bea Hinteregger, Sepp Regele, Johanna Jocher, Brigitte Lusser



Mit der neuen Periode tritt der der Bildungsausschuss auch mit neuem Namen auf. Er nennt sich nun Bildungsausschuss Ploseberg. Inhaltlich setzt er aber weiterhin auf die bewährten Angebote. Die ersten Kursangebote konnten bereits im Jänner positioniert werden, weitere folgen im Laufe des Frühjahrs. Im Laufe des Jahres sind außerdem Initiativen für eine gute Nachbarschaft und für regionale Bewusstseinsbildung angedacht. Wir werden von den einzelnen Aktionen berichten. /// ab

## Ehrungen

Afers Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 14. Jänner 2023 im Gasthof Jägerheim wurden vier Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit bei der Heimatbühne Afers geehrt: Prader Helmut und Messner Hannes sind seit 25 Jahren Mitglieder der Heimatbühne, Günther Schwärzer und Sebastian Pernthaler sind seit 15 Jahren dabei. Die diesjährigen Ehrungen wurden von der Stadträtin Monika Leitner durchgeführt, die wir ebenfalls an diesem Abend begrüßen durften. Messner Hannes und Prader Helmut bekommen bei der nächsten Bezirksversammlung ihre Urkunden überreicht.

Wir danken Euch für die langjährige Arbeit und Zeit, die ihr in den Verein investiert habt und hoffen auch weiterhin auf euren Dabeisein und euren Einsatz, in welcher Rolle auch immer!!

Alles Gute und herzlichen Dank an Euch von uns allen!! *//// sf*

## Jahreshauptversammlung mit Rückblick und Ausblick

St. Andrä Ende Februar fand die Jahreshauptversammlung der Interessentschaft "Gemeinschaftszentrum St. Andrä" statt, die im Namen der Gemeinde die Strukturen des Festplatzes und den Mehrzwecksaal der Schule sowie den Vorraum mit Bar und kleiner Küche verwaltet. Obmann Georg Pircher begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste.

Der Ausschuss des Gemeinschaftszentrums hat sich seit der letzten Jahreshauptversammlung, die coronabedingt erst im Mai 22 abgehalten werden konnte, zu mehreren Ausschusssitzungen getroffen, um neben den Veranstaltungen

auf dem Festplatz und im Mehrzwecksaal auch die ordentlichen Wartungsarbeiten und die geplanten größeren Umbau und Renovierungsarbeiten zu koordinieren und voranzutreiben. Nach den Corona-Jahren war doch viel wieder herzurichten und auf Vordermann zu bringen, damit die Vereine von St. Andrä die Strukturen für ihre Veranstaltungen nutzen konnten. Besonders im Außenbereich haben die beiden Platzwarte Hubert Sagmeister und Georg Frener viel Arbeit geleistet, um alles wieder akzeptabel herzurichten und den ganzen Müll einzusammeln, die Sträucher und Bäume zu stutzen und gegebenenfalls zu entfernen. Leider ist es im vergangenen Jahr mehrmals vorgekommen, dass der Festplatz von Jugendlichen zugemüllt wurde, Gläser und Flaschen wurden zerschlagen, die Wände beschmiert und mutwillig Einrichtung zerstört. Unsere Platzwarte haben zwar immer alles wieder tadellos hergerichtet, Obmann Georg Pircher richtet aber trotzdem einen Appell an die Bevölkerung auf unseren Festplatz acht zu geben, da er ja für alle da ist und wir ihn nur für die Vereine und die Gemeinde verwalten. Jeder sollte das auch weitersagen, vielleicht kommt es ja zu den richtigen Personen und die

sinnlosen Vandalenakte hören auf.

Die größeren Arbeiten, wie das Pflastern des Festplatzes, der Austausch der Markisen der Überdachung, die Sanierung der Lichtenanlage des Musikpavillons und die notwendigen Malerarbeiten der Wände und Holzverkleidungen, müssen mit der Gemeinde zwecks Finanzierung abgestimmt werden und werden sobald als möglich umgesetzt.

Die Angebote für die verschiedenen Arbeiten wurden bereits eingeholt und der Gemeinde, mit der Bitte um Finanzierung, weitergeleitet. Das Gemeinschaftszentrum arbeitet im Sinne der Vereine von St. Andrä daran, diese Strukturen zu erhalten und sie unbürokratisch den Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Die Auslastung des Festplatzes und des Mehrzwecksaals können unter der Webseite [www.standrae.eu](http://www.standrae.eu) eingesehen werden.

Die Reservierungen für Festplatz und Mehrzweckhalle können über Stefan Lechner unter [reservierung-gz@standrae.eu](mailto:reservierung-gz@standrae.eu) oder Tel. 346 8519830 gemacht werden.

Obmann Georg Pircher dankt dem Ausschuss für die gute Arbeit, besonders den beiden Platzwarten Hubert Sagmeister und Georg Frener, seinem Stellvertreter Stefan Lechner für die Reservierungen, dem Kassier Paul Larcher für die gewissenhafte Kassenführung, dem Schriftführer Georg Prosch für die ganzen Schreibereien und den Ausschussmitgliedern Thomas Oberhauser und Julian Markart für die gute Mitarbeit in allen Belangen. *//// red*

Die Schützenkompanie St. Andrä bei der diesjährigen Andreas-Hofer-Feier



DA WAR NOCH WAS

## Kleinanzeigen

Das Team vom **Hotel Fernblick** aus St. Leonhard braucht Verstärkung im **Service- und Barbereich** im Nachmittags- und/oder Abenddienst in Teil- oder Vollzeit.

Ebenso suchen wir eine **Putzfee** in Teilzeit in den Früh- und Vormittagsstunden zur Reinigung der öffentlichen Räumlichkeiten im Eingangs- und Barbereich. Arbeitsbeginn ab Mitte Mai, mit unserer Neueröffnung nach unserem Umbau des Bar- und Restaurantbereichs, der Küche und der Rezeption.

Über jeden Anruf freuen wir uns!  
**Alex, 347 261 8644**

Wir suchen für die Sommersaison **Bedienung in Vollzeit** mit durchgehenden Arbeitszeiten, ev.auch in Jahresstelle.

Wir freuen uns auf Dich!

**Restaurant Plosestodl**, Tel. 347 0004295 / info@plosestodl.it  
Fam. Kerer

Wir suchen DICH als Verstärkung in unserer **My Arbor Family**. Finde deinen Platz in einem unserer Teams von **Service, Küche, Rezeption, Spa oder Housekeeping**. Wir bieten: 5-Tage Woche und durchgehende Arbeitszeiten, sehr gute Entlohnung in Jahresstelle, fachspezifische und individuelle Weiterbildung, Aufstiegsmöglichkeiten in innovativem Expansionskonzept, ein junges motiviertes Team und 50% Ermäßigung in ausgewählten 5-Sterne-Partnerhotels.  
Bewerbungen an jobs@my-arbor.com

Für unsere **Mitarbeiter** suchen wir einige **Wohnungen** in unmittelbarer Nähe zum **Hotel My Arbor** zu mieten und garantieren dabei eine reibungslose Organisation und zuverlässige Mieter.

Fa. **Haitec** sucht **Konstrukteur/Technischen Zeichner** für vielfältige Projekte in Stahl und Glas. Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, flexible Arbeitszeiten, bezahltes Mittagessen, Parkplatz, verschiedene Firmenausflüge mit unserem jungen Team. Wenn du gute Autocad-Kenntnisse hast und Interesse an einem Gespräch, wende dich an **Christian** 349/2370022 oder **Stefan** 349/2370021 Email: info@haitec.it

Wir suchen Dich!

Wir sind ständig auf der Suche nach motivierten MitarbeiterInnen und würden uns über Deine Bewerbung sehr freuen!  
Also sei nicht schüchtern, setze Dich vor Deinen PC, tippe drauf los und sende Deine Bewerbung an christian@santre.it.

**Chef de Rang (m/w/d)**  
**Mitarbeiter im Service auch nur für ein paar Stunden je Woche (m/w/d)**  
**Chef de Partie (m/w/d)**  
**Commis de Cuisine (m/w/d)**  
**Zimmermädchen (m/w/d)**  
**Bügelfrau (m/w/d)**

Bis bald!

Deine Gollers  
Andreas, Christian & Alex  
Santre dolomythic home

**Bedienung/Servierlehrling** für unsere Hausgäste gesucht **Hotel Fischer**  
Möchtest Du in einem jungen Team arbeiten, hast Spaß am Bedienen und mit Gästen? Dann bist Du bei uns genau richtig.

Du arbeitest in hellen, freundlichen Räumen mit traumhafter Aussicht. Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine Nachricht!

**Hotel Fischer**, Tel. 0472 852075, mail: info@hotel.fischer.it

## Öffnungszeiten, Bestellungen & Reservierungen in der Plose Apotheke

Um unnötige Wartezeiten oder Nichtverfügbarkeit von Medikamenten zu vermeiden, können Rezepte per Mail an die Adresse info@apothekeplose.it oder per Whats Up an die Nummer +39 3478452049 geschickt werden. Innerhalb eines halben Tages werden Anfragen beantwortet.

Infos finden sich auch auf der Homepage der Apotheke

www.apothekeplose.it

www.farmaciaplose.it

Montag	08:30 – 12:30	15:00 – 19:00
Dienstag	08:30 – 12:30	15:00 – 19:00
Mittwoch	08:30 – 12:30	
Donnerstag	08:30 – 12:30	15:00 – 19:00
Freitag	08:30 – 12:30	15:00 – 19:00
Samstag	08:30 – 12:30	

## Redakteure für Dorfblattl gesucht

Martin Prader hat immer wieder für interessante Beiträge aus Afers gesorgt. Durch seinen Umzug kann er dieser Aufgabe leider nicht mehr nachkommen. Daher geht die Bitte vor allem an die Aferer Bürgerinnen und Bürger

(aber nicht nur), interessante Beiträge direkt an die Redaktion zu schicken. Viermal im Jahr erscheint das Dorfblattl. Wer über unser Leben am Berg hin und wieder einen Text verfassen möchte, ist herzlich eingeladen es zu tun. Alle Themenschwerpunkte, die einen Bezug zum Ploseberg haben, sind willkommen.

Beiträge bitte fristgerecht an redaktion@standrae.eu senden.

Redaktionsschluss ist:

15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November  
Der Bildungsausschuss freut sich über Rückmeldungen. /// ab

## Eure Wünsche in Sachen Bildungsangebot

Wie bereits im letzten Frühjahr, so möchte der Bildungsausschuss Ploseberg auch heuer wieder eine Bestandsaufnahme der gewünschten Angebote durchführen.

Dafür bitte einfach den unten angezeigten QR Code scannen und an der Umfrage teilnehmen. Der Bildungsausschuss wird die gewünschten Themen entweder an einzelne Vereine weiterleiten oder sich selbst um gezielte Angebote kümmern. /// ab

<http://www.standrae.eu/umfrage23>



## Frauenquote steigt

Der Straßendienst Bezirk Ploseberg freut sich in einer Presseaussendung über die Erhöhung des Frauenanteils. Am 16.02., Unsinniger Donnerstag, hatte die Geschäftsleitung beschlossen, das Team Orange mit kompetenter Frauenpower aufzustocken. Die traditionelle Einstandsfeier fand im Coffee&Shop Bodner und Goller statt. /// ab



## Wassergymnastikkurs

Im heurigen Frühjahr organisiert die Bäuerinnenorganisation Afers wieder einen Wassergymnastikkurs.

Wann: Freitags vom 24. März - 26. Mai (10 Einheiten) von 19:30- 20:30 Uhr  
 Wo: im Reha-Schwimmbad vom Krankenhaus Brixen  
 Referentin: Martha Bergmeister  
 Kosten: 70€ pro Person  
 Anmeldung: 346 7474908

## Ein großes Dankeschön den Spendern ..

Wie jedes Jahr, möchte sich das Redaktionsteam in der Märzausgabe bei allen bedanken, die durch ihre finanzielle Unterstützung zum Erscheinen des Dorfblattls beitragen. Vielen Dank der Raiffeisenkasse Eisacktal und der Gemeindeverwaltung von Brixen und ebenso den vielen privaten Spenderinnen und Spendern. Und wie jedes Jahr, möchte euch das Redaktionsteam auch wieder um Unterstützung bitten. In dieser Ausgabe findet ihr einen Erlagschein.

Spendenboxen befinden sich auch weiterhin bei Coffee&Shop, in der Handlung Jocher sowie im Gasthof Jägerheim. Vielen Dank! /// ab  
 Danke an Adi Seidl, Hermine Gostner, Anton Prosch, Barbara und Hermann Lerchegger, Dietmar Leitner, Engelbert und Rita Frener, Forestis GmbH, Gertraud Frener, Heinrich Larcher, Irene und Günther Larcher, Irmgard Oberrauch, Judith Pfattner, Maria Fischnaller, Otto Prader, Robert Nussbaumer, Sonja Mitterrutzner

Unsere Bankverbindung: Raika Eisacktal  
 IBAN: IT22H0830758222000305205930

## Baugenehmigungen 01/2023

Stadtwerke Brixen AG	Errichtung Müllsammelstelle	Karnol
Schatzer Daniel	Umgestaltung Dachgeschoss	St. Andrä
Bacher A. u. Daniel	Energ. Sanierung Wohnhaus	Afers
Graffonara Gottfried	Geländemeliiorierung	Afers
Goller Alexander	Err. Sichtschutzzaun	St. Andrä
Egger Benedikt	Baul. Umgestaltung u. Sanierung	St. Andrä
Lechner Simon	Baul. Umgestaltung u. Sanierung	St. Andrä
Pichler Florian	Umbau, Sanierung u. Erweiterung	St. Andrä
Prosch Werner	Errichtung einer Mistlege	St. Andrä
Eisenstecken Monika	San. Erweiterung u. Außengestaltung	Mellaun
Wieland Georg	Rodung u. Bodenverbesserung	Mellaun
Miterrutzner Benjamin	Abbruch, Wiederaufbau u. Erweiterung	St. Andrä
Stadtgemeinde Brixen	Erlebnisbereich St. Andrä	St. Andrä
Schatzer Stefan	Abb. u. Aufbau mit energ. Sanierung	Afers

WIR ORGANISIEREN  
 AUßERGEWÖHNLICHES

**HOCHZEITEN  
 FIRMENFEIERN  
 GEBURTSTAGE  
 FAMILIENFEIERN**

*Detailverliebt & Kreativ*

Johanna, Christine, Armin & Daniel

[WWW.PROST-MOHLZEIT.IT](http://WWW.PROST-MOHLZEIT.IT)





**Der Anzug  
sitzt perfekt.**



**Und die  
Versicherung?**

**Die Absicherung, die du brauchst.  
Bei der Bank, die du kennst.**

Das Leben steckt voller Veränderungen.  
Wir sichern deine Lebensqualität mit  
individuellen Versicherungslösungen.  
Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank